

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 29

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VON HEUTE

## Mami und ihre zwei Techniker

Schon zweimal waren wir in der Landi, Mutter, Edi und ich. Das erste Mal verbrachten wir die meiste Zeit im Elektropavillon, was meiner Frau langsam auf die Nerven fiel. Beim zweiten Besuch nun begann Edi mich wieder mit Fragen zu bombardieren und es schien wieder eine längere Sitzung werden zu wollen. Das war nun für die Mutter zu viel: «Jetz chömed emol zu dem Gebäu us, das isch doch langwilig mit Eu, wenn me immer sötti 's Glyche aluege!» Edi überlegt eine Weile, dann zieht er mich zu sich hinunter und flüstert mir ins Ohr: «Pappi, i glaub mer täted am ringschte 's Mami underdesse is Chinderparadies!»

(Wir einigten uns dann darauf, den Vorschlag anzunehmen, allerdings mit einer kleinen Abänderung: Modepavillon, was ja keinen wesentlichen Unterschied bedeutet.)  
AbisZ

## Erziehungs-Logik

Louis — ein Welschschweizer Bub — wurde von Nachbarsleuten zur Pflege aufgenommen. Seine Pflegemutter wird aber von ihm nicht etwa Tante, sondern «Muetti» genannt, genau wie von ihren eigenen Kindern.

Als ich hierüber mit meiner Frau sprach, gab sie mir zur Antwort: «De Louis därf scho Muetti säge, er chunnt ja vo-n-ere gnuég uf d'Ohre über!»  
Hamei

## Im Zoo

Ich spaziere mit meiner Frau im Zoo. Die Kamele schienen die besondere Aufmerksamkeit meiner Gattin erregt zu haben. Die Tiere lagen zwar apathisch am Boden, waren im Begriff wiederzukauen und nahmen von ihrer Umgebung absolut keine Notiz.

Sagt meine Frau: «Lueg emal, wie die blöd i d'Welt use lueged!»

Ich konnte mich nicht beherrschen und entgegnete: «Die dänked villicht 's Glich vo Dir!»

Darf ich noch verraten, daß unser Spaziergang kein erfreuliches Ende fand?  
Hamei

## Wahre Begebenheit

Lehrerin: «Käthe, ergänze mir mal den Satz: Er kam zu uns mit Kind und ....?»

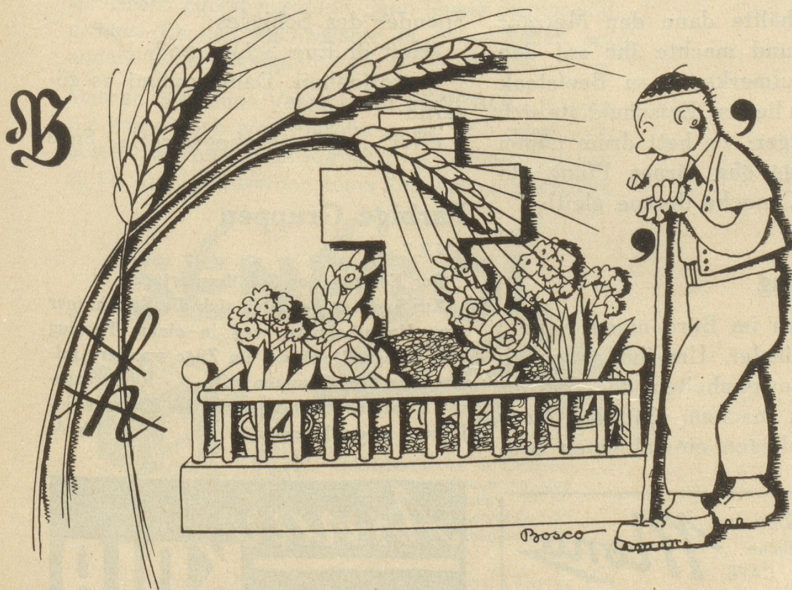
Marta: «Kegel!»

Lehrerin: «Weiter, Olga: Mädchen lieben Samt und ....?»

Olga: «Sonders!»

Jo. Sto.

## Das Rätsel von Bosco



Es isch amüsant abzaluege!

Auflösung in nächster Nummer.